

Protokoll

über die 26. Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, dem 4. März 2021, 18:00 Uhr, vollständig als Videokonferenz.

Anwesend:

vom Schulausschuss

Oyen, Luisa
Löhlein, Martin
Dohmeier, Arne
Fiedler-Dreyer, Gundhild
Kaußen, Jessica
Klaus, Gerhard
Lichy, Olaf
McCallin, Katharina
Nebot Pomar, Ernesto (bis TOP 2)
Melletat, Andrea (ab TOP 3)
Stendel, Hannelore
Zietz, Harald
Kalka, Tobias (Lehrervertretung)
Kaske, Daniel
Schülervertretung)

von der Verwaltung

Reimer, Melanie
Schrader, Thomas
Thiel, Holger

Schumann, Kay (Technik)
Ramsay, Claudia (Protokoll)

entschuldigt fehlen:

Sakhizada, Ali Reza
Wirausky, Monika
Knoop, Dirk

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Genehmigung der Protokolle über die 24. Sitzung vom 26.01.2021 und die 25. Sitzung vom 23.02.2021
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
 - Erweiterung der Grundschule Ingeln-Oesselse
 - Mehrkosten für verschiedene Maßnahmen
- 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
 - Erweiterung der Grundschule Ingeln-Oesselse
 - Mehrkosten für verschiedene Maßnahmen (Bezug: Drucksache 2020/208/1)

5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
 - Lernunterstützung durch Integration an der Grundschule Rethen
 - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Oyen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, indem die Ausschussmitglieder namentlich aufgerufen werden und sich per Video und Antwort identifizieren.

Auf Bitte von Frau Oyen wird die Tagesordnung nach dem Tagesordnungspunkt 5 für eine Anfrage aus dem Jugendbeirat zum Thema Mobiles WLAN in Schulen erweitert.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Die Schulleiterin der Grundschule Grasdorf, Frau Weber, befürchtet, dass die Kinder des Grundschuljahrgangs, der aufgrund der Corona-Pandemie keinen Schwimmunterricht hatte, Nichtschwimmer bleiben. Sie fragt, ob die Stadt sich der Problematik annehmen könne

Herr Nebot-Pomar berichtet, als Mitglied des Aufsichtsrates des aqualaatzium, dass das Thema dort schon präsent sei und das aqualaatzium bereits ein Konzept entwickelt habe.

Frau Weber fragt außerdem, ob die Stadt Laatzen ein Angebot für Kinder Bildungsferner Eltern für die Sommerferien vorsieht. In den letzten Jahren gab es ein Angebot aus dem Jugendbereich namens „Sommerschule“.

Herr Schrader weist auf das kirchliche Angebot „Lernräume“ hin, welches nicht nur auf die Sommerferien begrenzt ist, sondern das ganze Jahr läuft.

Frau Fiedler-Dreyer fragt, ob die Stadt Laatzen selbst ein Programm auflegen könnte.

Protokollnotiz:

Es gibt im Bereich der Jugendarbeit ein Programm, das „Lernfreizeit“ heißt und seit einigen Jahren die Sommerschule ersetzt hat. Dieses richtet sich an Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen. Allerdings wird in diesem Jahr keine Reise stattfinden. Eventuell werden Tagesangebote vor Ort erfolgen, je nach Pandemielage.

**zu Punkt 3:
Genehmigung der Protokolle über
die 24. Sitzung vom 26.01.2021 und
die 25. Sitzung vom 23.02.2021**

Die Protokolle werden zur Kenntnis genommen, bei jeweils 2 Enthaltungen

Herr Thiel erinnert daran, dass alle Ratsmitglieder die Möglichkeit haben, Protokolle jederzeit im Ratsinformationssystem einzusehen. Wenn am Tag vor einer Sitzung Unterlagen fehlen, können sich die Ausschussmitglieder auch telefonisch oder per Mail an die Verwaltung wenden, damit diese Unterlagen noch vor der Sitzung gesondert versendet werden können.

**zu Punkt 4: 2020/208/1
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
-Erweiterung der Grundschule Ingeln-Oesselse
- Mehrkosten für verschiedene Maßnahmen**

**zu Punkt 4.1: 2020/208/45
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
- Erweiterung der Grundschule Ingeln-Oesselse
- Mehrkosten für verschiedene Maßnahmen (Bezug: Drucksache 2020/208/1)**

Frau Fiedler-Dreyer kritisiert, dass von Seiten der Verwaltung die Drucksache 2020/208/45 nicht vorgestellt und erläutert wird, obwohl für die Stellungnahme extra die Sondersitzung einberufen worden ist.

Sie resümiert, dass die Politik sich in allen Fragen zu diesem Bauprojekt immer schnell entschieden habe und es zu keiner Verzögerung gekommen sei. Weil jetzt aber trotzdem ein Bauverzug um ein Jahr erfolgt, sei es umso wichtiger, die Kosten im Blick zu behalten.

Außerdem äußert sie die Befürchtung, dass die Verwaltung versuchen könnte, die Zeit zu nutzen, um aus der offenen Ganztagschule, die in Ingeln-Oesselse gewünscht wird, eine gebundene Ganztagschule zu machen.

Die Verwaltung erklärt, dass hier keinerlei Bestrebungen bestehen, die vorgesehene Form der offenen Ganztagschule zu verändern.

Frau Fiedler-Dreyer fragt, warum die vom TSV Ingeln-Oesselse vorgeschlagene Variante zur Containeraufstellung nicht berücksichtigt wurde. Diese Variante biete die Vorteile, eingeschossig und preiswerter zu sein, genug Abstand zu den Anwohnern zu bewahren und keinen Verlust von PKW-Stellplätzen zu erfordern. Nachteilig seien lediglich die Fällung eines Baumes, für den der TSV aber eine Ersatzpflanzung von drei neuen Bäumen angeboten hat und der temporäre Verlust eines Seniorenspielgerätes.

Die Skizze zu dieser Variante soll allen Ratsmitgliedern und den Nichtratsmitgliedern dieses Ausschusses per Email zugesendet werden.

Frau Reimer antwortet, dass die Containeraufstellung eingeschossig nach Auskunft des Baubereiches nicht möglich sei.

Frau Fiedler-Dreyer beantragt, dass für die Aufbaukosten ein Sperrvermerk vorgesehen werden soll, bis die Prüfung bzgl. der Container abgeschlossen ist. Eine Verzögerung des Baubeginns solle aber vermieden werden.

Danach gibt der Ausschuss folgenden, ergänzten Beschlussvorschlag:
Über die Veränderungsliste werden im Ergebnishaushalt Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 407.700 € (347.700 € für Miete und 60.000 € für den Aufbau der Container) und als zusätzliche investive Auszahlung im Finanzhaushalt 210.000 € für den Neubau der Grundschule Ingeln-Oesselse, Produkt 401100 Grundschulen, in den Haushalt 2021 aufgenommen.

Die 60.000 € Mehrbedarf für den Aufbau der Container werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschluss: Einstimmig

zu Punkt 5: **2020/208/25**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
- Lernunterstützung durch Integration an der Grundschule Rethen
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat

Nach reger Diskussion, ob alle Schulen sofort mit an dem Programm „Lernunterstützung durch Integration“ teilnehmen sollen und in welcher Form dies umgesetzt werden soll, besteht Einigkeit darin, mit der Grundschule Rethen zu beginnen.

Die Erfahrungen, die bei der Umsetzung in Rethen gemacht werden, sollen dann in weiteren Projekten eingebracht werden. Da noch nicht bekannt ist, welche Kosten für eine Schule entstehen werden, soll der Betrag von 10.000 € zunächst für die Grundschule Rethen eingestellt werden. Sollten diese Mittel nicht in vollem Umfang benötigt werden, sollen sie einer oder mehreren anderen Schulen über den Deckungskreis zur Verfügung gestellt werden.

Herr Thiel berichtet, dass auf Anfrage alle anderen Grundschulen bereits grundsätzliches Interesse bekundet haben.

Beschluss:

Im Haushalt 2021 sind seitens der Verwaltung keine Mittel eingestellt.

Damit der Beschluss umgesetzt werden kann, sind die Mittel einzusetzen.

8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Zu Punkt 6 neu:
Mobiles WLAN in Schulen

Herr Kaske stellt dem Ausschuss einen Lösungsvorschlag des Jugendbeirates vor, mit dem die WLAN-Ausstattung der Schulen schnell verbessert werden kann.

Er erklärt, dass es technische Möglichkeiten gibt, mit denen die Netzverbindung auf LTE-Standard gebracht werden kann. Als Beispiel nennt er den „GigaCube“ von der Firma Vodafone.

Die Idee, jeweils eins dieser Geräte in den großen Schulen zu testen, wurde bereits im Jugendbeirat allen Fraktionen vorgestellt und fand viel Zustimmung.

Herr Kaske fragt, ob die Idee kurzfristig umgesetzt werden kann.

Herr Thiel sagt eine Prüfung zu.

**zu Punkt neu 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

**zu Punkt neu 8:
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss**

Frau Oyen fragt, warum die in den Containern untergebrachten Unterrichtsräume bisher nicht mit interaktiven Tafeln ausgestattet sind und ob das in Zukunft vorgesehen ist.

Frau Ramsay antwortet, dass die interaktiven Tafeln in Absprache mit der Schule zuerst für die Allgemeinen Unterrichtsräume in den Gebäuden vorgesehen sind und wenn diese alle ausgestattet wurden, die Fachunterrichtsräume dran sind. Es wurde wegen der Vandalismus-Gefahr in den Containerräumen auf eine hochwertige Ausstattung verzichtet. Die Containerräume werden nach Fertigstellung des Neubaus in absehbarer Zeit ohnehin wieder abgebaut.

Frau Oyen bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Luisa Oyen
Vorsitzende

Melanie Reimer
Allgemeine Vertreterin des
Bürgermeisters

Claudia Ramsay
Protokoll